



Bibliographische Daten

Titel: Nürnberg im Mittelalter
Signatur: Amb. 8. 1308

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Vorwort.

Die Geschichte der israelitischen Bevölkerung Nürnbergs im Mittelalter hat bereits durch A. Würfel¹, O. Stobbe², J. Baader³ und H. Barbeck⁴ eine mehr oder weniger brauchbare Darstellung⁵ gefunden. Auf den folgenden Blättern wird das Akten- und Urkundenmaterial dieser bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts grössten deutschen Judengemeinde vorgelegt. Während in der ersten Abteilung die statistischen Quellen vereinigt sind, erscheinen in der zweiten Abteilung die Judendruckordnungen und die auf Juden bezüglichen wesentlichen Eintragungen der Nürnberger Jahresregister⁶ und Ratsbücher⁷. Für die dritte Abteilung sind die eigentlichen Urkunden bestimmt.

Die Sammlung würde unvollständig sein, wenn nicht Herr Rabbiner Dr. S. Salfeld in Mainz auf meine Bitte die Nummern 7-10 der ersten Abteilung freundlichst beige-steuert hätte.

¹ Andreä Würfel, Pfarrer in Obergumbach und Diaconi in Kyrschittenbach, historische Nachrichten von der Juden-Gemeinde, welche ehehin in der Reichsstadt Nürnberg angericht gewesen, aber Ao. 1499 angeschaffet worden, Nürnberg, verlegt Georg Peter Monath, 1755.

² Die Juden in Deutschland während des Mittelalters in politischer, sozialer und rechtlicher Beziehung (Braunschweig 1866), S. 49-66, 221-225.

³ Nachricht von den Juden zu Nürnberg: im Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit (Nürnberg) 1867, Sp. 69-76, 104-107, 135-139, 169-172.

⁴ Geschichte der Juden in Nürnberg und Fürth (Nürnberg 1878), S. 1-38. Die Restauflage des Barbeck'schen Buches hat ein Fürther Spekulant als 'Geschichte der Juden in Franken mit besonderer Rücksicht auf die beiden Städte Nürnberg und Fürth' (Fürth 1887) neu herausgegeben. Auf dem Titelblatte ist der Name Barbeck's durch den des neuen 'Autors' ersetzt. Zum Schlusse des alten Barbeck'schen Vorwortes wird Herrn Hugo Barbeck in Nürnberg für Unterstützung der Arbeit gedankt!

⁵ Über Einzelstudien zur Nürnberger Judengeschichte siehe die Citate in diesem Buche, sowie die Zusammenstellung bei Stern, Quellenkunde zur Geschichte der deutschen Juden I, nr. 679-696, 1373-74.